



### Leitbildthema 3: Sicherheit – Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls



#### Zieldefinition – Chancen nutzen

Ein sich verschlechterndes Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum und insbesondere in der Innenstadt hat in den vergangenen Jahren die Diskussion bestimmt. Wichtiges Ziel ist somit das Erreichen einer deutlichen Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls. Alle gesellschaftlichen Gruppen arbeiten gemeinsam mit den Behörden an einem sicheren Bad Godesberg.

Durch transparente und objektive Information von Stadtverwaltung, Polizei in Bad Godesberg und Ordnungsamt über das tatsächliche Gefährdungspotenzial wird das subjektive Sicherheitsgefühl der Bewohner- und Besucherschaft von Bad Godesberg verbessert.

Des Weiteren setzen sich die Stadtverwaltung, die Politik und die lokale Akteursschaft zum Ziel, Aufwertungs- und Stadterneuerungsprozess intensiv aus kriminalpräventiver Sicht zu überprüfen und zu planen. Vielfältige Möglichkeiten ergeben sich in diesem Zusammenhang vor allem bei der geplanten Um- und Neugestaltung des öffentlichen Raums, von Parks und Plätzen. Für die Bereiche, bei denen Bewohnerinnen und Bewohnern auf gefährliche Situationen hinweisen, sind individuelle Sicherheitskonzepte zu beraten.

Im Sinne einer frühzeitigen und funktionierenden Kriminalprävention sollten weitergehende und vorbeugende Maßnahmen stärker gefördert werden, sodass es erst gar nicht zu Straftaten kommt. Dazu sollten kriminalpräventive Maßnahmen und Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen, der Polizei, Jugendzentren und weiteren stadtbezirksrelevanten Akteuren im Kinder- und Jugendalter ansetzen. Initiativen wie „GoRespekt“ sollen ausgeweitet und gefördert werden.

Die mediale Darstellung einzelner negativer Ereignisse in Bad Godesberg hat in der Vergangenheit zu einer sich verschlechternden

Wahrnehmung für den gesamten Stadtbezirk in der Öffentlichkeit beigetragen. Ohne negative und zum Teil tragische Ereignisse zu leugnen, sind diese aus Sicht der Menschen in Bad Godesberg nicht repräsentativ und spiegeln nicht das typische Alltagsleben im Stadtbezirk wider. Um Bad Godesberg nicht schlecht zu reden, muss es in Zukunft das Ziel sein, dass alle Bad Godesbergerinnen und Bad Godesberger zu einer objektiven und an den Tatsachen orientierten Berichterstattung in den Medien über den Stadtbezirk beitragen.



#### Mögliche Maßnahmen

Um über das tatsächliche Gefährdungspotenzial transparent und objektiv zu informieren, sollte es regelmäßige Kampagnen sowie Informationen für Sicherheit und zur Kriminalitätsvermeidung in Bad Godesberg geben. Diese sollte im Verantwortungsbereich von Polizei und Ordnungsamt liegen.

An Orten mit für Bewohner- und Besucherschaft subjektivem Unsicherheitsempfinden werden gezielt und verstärkt kontrollierende und ordnungsrechtliche Maßnahmen beibehalten und umgesetzt. Polizei und Ordnungsbehörden, die eine höhere Präsenz vor Ort zeigen, sprechen gezielt gewalt- und kriminalitätsbereite Personen an. Untersuchungen zeigen, dass sich dies bei Ansätzen von Delikten im Bereich Vandalismus, Sachbeschädigungen, gewalttätige Auseinandersetzungen und Drogenkriminalität positiv im Sinne von vermeidend auswirken kann.

Eine entscheidende Maßnahme zur Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bewohnerschaft ist der konsequente Abbau der Zahl von Orten, an denen sich die Bürgerinnen und Bürger nicht sicher fühlen. Dazu müssen alle Planungen aus kriminalpräventiver Sicht betrachtet werden; bspw. muss auf eine gute Einsehbarkeit und soziale Kontrollmöglichkeiten geachtet werden. Im Rahmen eines angestrebten Masterplans für die Gestaltung des öffentlichen



Raums werden diese Aspekte berücksichtigt und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Auch die angestrebte Belebung von Plätzen und Parks sowie der Innenstadt dient einer verbesserten sozialen Kontrolle. Durch Veranstaltungen im öffentlichen Raum und neue Gastronomiekonzepte, bspw. eine Konzertreihe („Musik im Park“) oder ein regelmäßig stattfindender Feierabendmarkt, soll im Innenstadtbereich eine lebendige Atmosphäre geschaffen werden. Wichtiger Akteur ist der Bad Godesberger Stadtmarketing e. V., der auf Grundlage des gesamtstädtischen Veranstaltungskonzepts Events, Aktionen und Veranstaltungen für Bad Godesberg weiterentwickelt.

Eine weitere Maßnahme ist ein Quartiershausmeisterdienst in der Bad Godesberger Innenstadt. Der Quartiershausmeister fungiert als „Kümmerer“ vor Ort, er ist Ansprechpartner für alle Belange der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum und für die Bewohnerschaft bei Fragen zur Sicherheit; dafür steht er in Kontakt mit dem Ordnungsamt und der Polizei. Zudem kümmert sich der Quartiershausmeister um die Sauberkeit in der Innenstadt.